

HISTORISCHES NAUNHOFER WOCHENBLATT  
18. KALENDERWOCHE 2021

*In der Rückschau auf das Jahr 1905, welches auch von den unschönen Ereignissen berichtet, die unter anderem durch den Konkurs und damit zum Ausfall des Seiferthschen Wasserwerkes führte, soll hier über die Naunhofer Wasserversorgung berichtet werden. Immer wieder steht bis in unsere Tage die Frage im Raum, warum die Stadt Naunhof nicht vom „Naunhofer Grundwasserschatz“ profitiert?*

*Die Meinungen gehen soweit, dass den Bürgern der Stadt Naunhof das Wasser wesentlich günstiger im Preis von den Leipziger Wasserwerken angeboten werden müßte!? Der folgende Geschäftsbericht der Stadtverwaltung für das Jahr 1905 kann darauf Erläuterungen und Antworten geben. Er zeigt aber auch, dass die Verantwortlichen im Rathaus hart verhandelt haben müssen, um den „Vorteil“ nicht zu verschenken. Mathias Bräuer*

Hinsichtlich unserer Wasserversorgung hat das vergangene Jahr manches Bemerkenswerthes gebracht. Mit dem Räte der Stadt Leipzig ist der wiederholt verhandelte Nachtrag zu dem Wasservertrage abgeschlossen worden. Damit wurde hauptsächlich die unbeschränkte Wasserentnahme erreicht. Beabsichtigt wurde freilich auch die baldige Versorgung der noch nicht an die Leitung angeschlossenen Straßen. Die von der Stadt Leipzig gemachten Vorbehalte in dieser Hinsicht, nämlich die vorherige Beschleusung und Genehmigung des Bauungsplanes waren aber bis jetzt nicht zu erfüllen, sodaß auch die Bestrebungen in dieser Hinsicht erfolglos verliefen. Auf gütlichem Wege hat sich der Rat der Stadt Leipzig bis jetzt nicht bewegen lassen, die dringenden Wünsche Naunhofs auf Verlängerung des Rohrnetzes zu erfüllen. Eine weitere inzwischen besonders hervorgetretene Frage ist die Enteignung des hiesigen Leitungswassers. Durch den von der Stadt Leipzig erfolgten Ankauf des ehemals Seiferthschen Werkes gestaltete sich die Beschaffung einer Enteignungsanlage günstig. Die von der Stadt Leipzig geforderte Verzinsung dieser Anlage würde aber eine Erhöhung des Wasserzinses bedingen, die der hiesigen Einwohnerschaft nicht zugemutet werden kann. Es sollen deshalb zunächst nochmals Verhandlungen stattfinden, die eine Ermäßigung des verlangten Beitrags bezwecken. Die Anfangs 1905 stattgefundene Einstellung der Wasserabgabe vom ehemals Seiferthschen Werke hat schließlich zu der seit 4. März 1905 erzielten Wasserzuführung durch die Stadt Leipzig für den zeitweise trocken gelegten Stadtteil geführt. Das bezügliche Abkommen ist unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs getroffen, erfährt aber hoffentlich keine Änderung. Neu durchgeführt wurde eine andere Regelung des Wasserzinses durch die am 1. Juli in Kraft getretene Wasserleitungsordnung. Der Preis des Wassers ist dadurch auf 20 Pfennige je cbm festgesetzt worden. Hierdurch soll namentlich erreicht werden, daß die bisher aus der Stadtkasse zu leistenden Zuschüsse wegfallen. Die aus den Leipziger Werken entnommenen Wassermengen beziffern sich auf 40795 (47 396) cbm. Der an die Stadt Leipzig zu zahlende Wasserzins beträgt 5369 Mark 25 Pfennige. (6349 Mark 50 Pfennige).<sup>1</sup>

*Wie dramatisch sich die Wasserversorgung im Villenstadtteil Neu-Naunhof (Naunhof-Südost) im Frühjahr 1905 darstellte, wird durch den Bericht des Redakteurs deutlich! Der Wasserwagen, der im Sommer mit den feinen Sprühdüsen den Staub in Naunhof's Straßen verhindert hat, kommt als „Wasserspender“ zum Einsatz. Das der städtische Wasserwagen bei der Notsituation zum Glücksfall werden würde, war bei der Anschaffung nicht zu erwarten!*

Vom 1. Januar bis 4. März 1905 schmachtete unser Stadtteil Naunhof-Südost unter dem Wassermangel, welcher durch die Sperrung der Leitungsröhre der ehemaligen Seiferthschen Wasserwerke hervorgerufen wurde. Zur Zeit der großen Wäsche schleppte die ganze Familie Wasser wer weiß wie weit. Damals konnte man, wie im heißen Orient, den Wasserwagen „Wasser versorgt Lehmann“ durch unsere Straßen fahren sehen. Damals gabs nichts zu lachen, heute hat das Ergebnis, einmal glücklich überstanden, seine komische Erinnerung zurückgelassen. Jedes Jahr bringt eben Freud und Leid.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Naunhofer Nachrichten vom Mittwoch, den 10. Januar 1906, Nr. 5, 17. Jahrgang, Seite 3, Spalte 2

<sup>2</sup> Ebd., vom Mittwoch, den 3. Januar 1906, Nr. 2, 17. Jahrgang, Titelseite, Spalte 2